

1. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

17. Juli 1953

44/A.B.

zu 72/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

In Beantwortung einer in der letzten Sitzung des Nationalrates eingebrachten Anfrage führt Bundeskanzler Ing. R a a b aus:

Zu der Anfrage der Abg. Dr. P i t t o r m a n n, H o r n, Ferdinanda F l o s s m a n n, C z e t t e l, H o r r und Genossen vom 9. Juli 1953, betreffend Bedrohung von Abgeordneten durch die russische Besatzungsmacht, beehre ich mich mitzuteilen, dass ich mich unablässig bemühe, die alliierten Stellen auf das Gebot der unbedingten Respektierung der Immunität der vom österreichischen Volk frei gewählten Vertreter mit Nachdruck hinzuweisen. Die dem Abg. Dr. Otto Tschadek zuteil gewordene Behandlung wird von mir zum Anlass genommen, dieses wiederholt gestellte Verlangen mit besonderem Nachdruck abermals vorzubringen.

Ich werde daher nicht verfehlen, an den sowjetischen Botschafter mit dem Verlangen heranzutreten, dass die Immunität österreichischer Abgeordneter von den sowjetischen Dienststellen in Österreich unter allen Umständen zu respektieren ist.

-.-.-.-.-